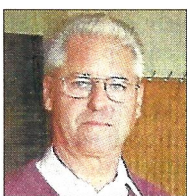


70: Wolfgang Weismüller

Bad Camberg. Wolfgang Weismüller oder wie ihn seine Freunde nennen: „Jonny“, vollendet heute sein 70. Lebensjahr. Er ist in Bad Camberg und im gesamten Leichtathletikkreis anerkannt und wurde so auch 1977 mit dem Hans-Seibert-Gedächtnis-

preis gewürdigt. Als Fünfjähriger kam der gebürtige Weilburger

nach Bad Camberg, und bereits 1949, im Alter von zehn Jahren,



Wolfgang Weismüller. Foto: jk

trat er der Turngemeinde bei, in der damals ausschließlich das Turnen gepflegt wurde. Bis 1955 war Wolfgang Weismüller Turner, doch dann wechselte er zur Leichtathletik, der er bis heute treu geblieben ist. Bis zu seinem 30. Lebensjahr war Wolfgang Weismüller selbst aktiv. In seinen Spezialdisziplinen, den Sprungwettbewerben, durfte er sich einmal Kreismeister nennen. 1958, mit 19, berief man Wolfgang Weismüller zum Abteilungsleiter. Dem TG-Vorstand gehörte er viele Jahre an und kommissarischer Leiter ist er noch heute. 20 Jahre lang gehörte er dem Kreisvorstand der Leichtathleten an, davon zehn als deren Vorsitzender (1975 bis 1981), 13 Jahre war er Mitglied des Bezirksvorstandes.

Neben zahlreichen Stiftungssportfesten auf der alten Sportanlage am Emsbach neben der TG-Halle war es Wolfgang Weismüllers Engagement zu verdanken, dass Bad Camberg heute über eine der besten Leichtathletik-Anlagen Hessens verfügt. Hier fanden schon Hessen- und Regionalmeisterschaften und mit den Weitsprungmeetings auch nationale Highlights statt. Wolfgang Weismüller war auch politisch aktiv und pflegt tatsächlich noch andere Hobbys wie Skifahren, Philatelie und Fotografieren. Die Leichtathletik in Bad Camberg ist bis heute untrennbar mit seinem Namen verbunden; er legt auch auf den Breitensport und das Deutsche Sportabzeichen sehr großen Wert.

Die Sportredaktion der Nassauischen Neuen Presse wünscht Wolfgang Weismüller noch viele Jahre in Glück, Gesundheit und Zufriedenheit. *nnp*